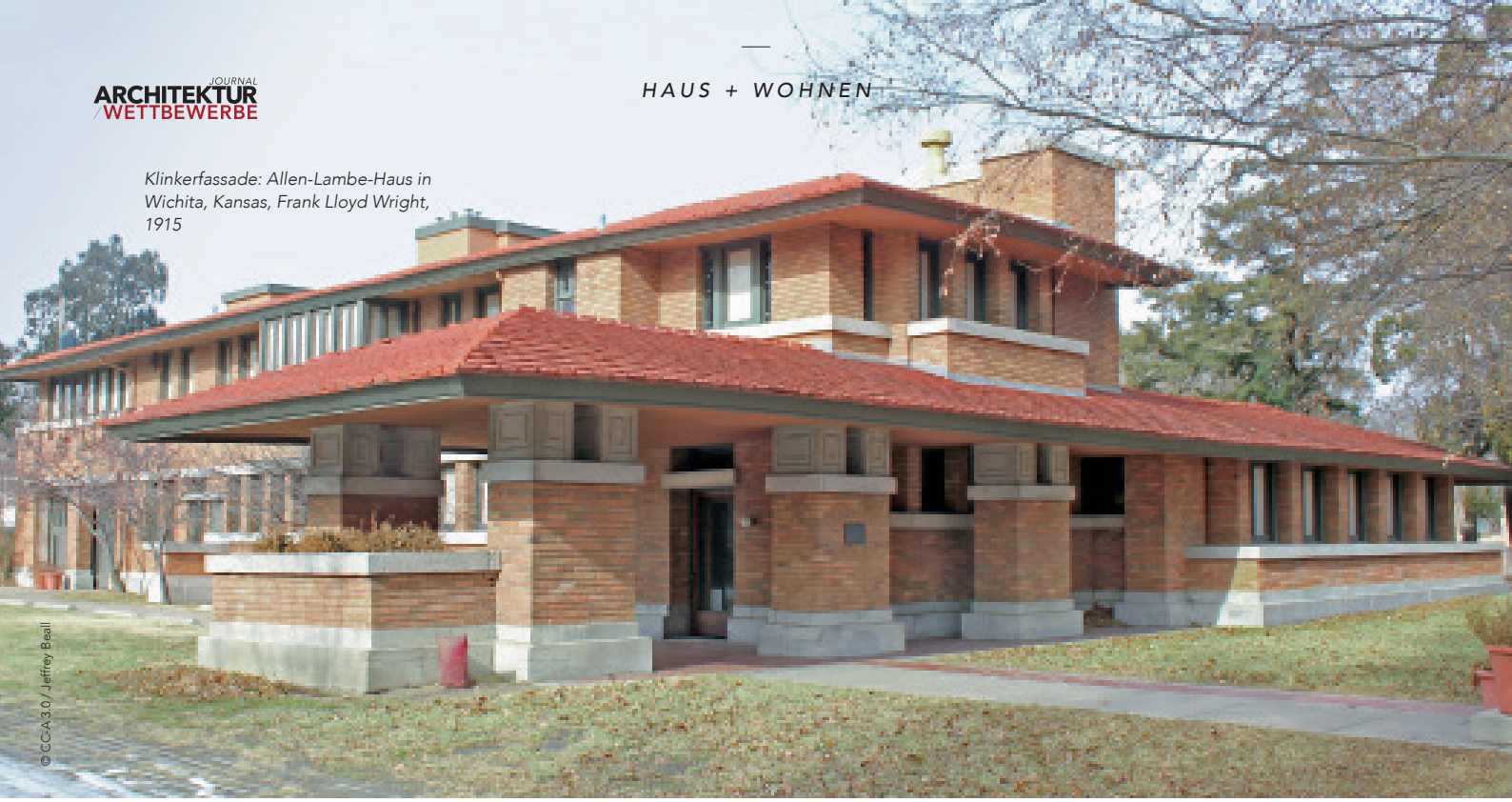

Klinkerfassade: Allen-Lambe-Haus in Wichita, Kansas, Frank Lloyd Wright, 1915

© CC-A 3.0 / Jeffrey Beall

Proportion, Haptik und Atmosphäre

Die Qualitäten des Ziegels bestehen seit Jahrtausenden: Verfügbarkeit, Dauerhaftigkeit, Speicherwirkung. Architekten sehen im unverputzten Ziegelmauerwerk eine respektvolle Verbindung zur Natur.

Neben Stein, Holz und pflanzlichen Fasern gehören Ziegel zu den ältesten Baumaterialien der Welt. Zuerst bestanden sie aus luftgetrocknetem Lehm, dem bald schon Stroh als Bewehrung beigemengt wurde, um Schwindrisse zu minimieren. Vor rund 5000 Jahren begannen die Menschen, die Lehmziegel zu brennen, was ihnen Witterungsbeständigkeit und höhere Festigkeit verlieh. Heute ist die Bandbreite an technischen und gestalterischen Möglichkeiten im Bauwesen so groß wie nie zuvor. Obwohl viele dieser Möglichkeiten im Ziegelbau gar nicht ausgeschöpft werden können, ist Ziegel immer noch ein zeitgemäßes und unersetzbares Material in der Architektur, vor allem dann, wenn es um mehr geht als darum, Hüllen für die Gebäudetechnik zu errichten.

© Alicia Olmos Ochoa

Sichtziegel als Fassadenverkleidung vermitteln das Gefühl von Kleinteiligkeit (Einfamilienhaus Schaan, Olmos Ochoa Architekten).

Die Qualitäten des Ziegels sind seit Tausenden von Jahren bekannt: Verfügbarkeit, Veränderbarkeit, Dauerhaftigkeit, Vielseitigkeit und Speicherwirkung. Eine monolithische Ziegelaußenwand ermöglicht auf die gesamte Lebensdauer einen sehr guten Wärmeschutz, Wärmespeicherung, Schallschutz und Brandschutz ohne Zusatzdämmung. Ziegel sind wasserdampfdiffusionsoffen, sorgen damit für einen Ausgleich der Raumluftfeuchtigkeit und tragen zu einem behaglichen und gesunden Raum-Wohlfühlklima bei. Ziegelbauten haben außerdem eine hohe Wertbeständigkeit und die Instandhaltungskosten sind auf lange Sicht niedrig.

Sichtziegel

Ziegel finden aber nicht nur als tragendes, durch den aufgetragenen Putz unsichtbares Mauerwerk Verwendung. Ein Haus in Sichtziegelarchitektur vermittelt infolge der Kleinteiligkeit des Fassadenbildes das Gefühl von Proportion, Haptik und Atmosphäre, Natürlichkeit und Individualität. Große Architekten wie Frank Lloyd Wright oder Ludwig Mies van der Rohe sahen im sichtbaren, unverputzten Ziegelmauerwerk den Ausdruck für eine Architektur, die sich respektvoll mit der Natur verbindet.

In der Regel werden für Sichtziegelfassaden Klinker verwendet, die unter so hohen Temperaturen gebrannt werden, dass sich die Poren des Materials durch den beginnenden Sinterprozess schließen. Dadurch werden sie im Gegensatz zu normal gebrannten Ziegeln wasserundurchlässig. Durch verschiedene Zuschläge zur Rohmasse lassen sich vielfältige Farbnuancen erreichen, von verschiedenen Rottönen über Gelb bis Braun. Klinker können auch als Vorsatzschale in einem Wärmedämmverbundsystem statt des üblichen Dünnputzes eingesetzt werden.

Eine weitere Möglichkeit, Sichtziegel einzusetzen, sind keramische Fassadenplatten in unterschiedlichen Farben, Glasuren, Formen und Oberflächen. •